Fragen und Antworten zur International Police Association (IPA)

Was ist die IPA?

- Die größte internationale Vereinigung von Polizeibediensteten mit etwa 372.000 Mitgliedern in fast 100 Ländern, von denen 65 angeschlossene nationale Sektionen sind.
- In Österreich gehören Beamte mit exekutiver Tätigkeit aus der Bundesgendarmerie, Bundespolizei, Zollwache und Justizwache der IPA an
- Die bisher einzige internationale Berufsorganisation von Polizeibediensteten ohne Unterschied des Ranges, der Funktion, der Sprache, der Rasse, der Religion und der Weltanschauung.
- Politisch und gewerkschaftlich unabhängig und an keine andere Gruppe oder Institution gebunden
- Offen für die Polizei jeden Staates, der freie und ungehinderte internationale Kontakte zwischen Polizeiangehörigen und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch ermöglicht.
- Die IPA bekennt sich zu den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.
- Auf Grund ihres Zweckes und ihrer Ziele hat die IPA bei der Organisation Amerikanischer Staaten und der UNESCO beratenden Status.

Was will die IPA?

- Die Pflege freundschaftlicher Beziehungen und gegenseitige Hilfe zwischen Polizeibediensteten des In- und Auslandes
- Den Austausch von Erfahrungen im polizeilichen Bereich fördern und unterstützen, um die internationale polizeiliche Zusammenarbeit zu erleichtern
- Durch Öffentlichkeitsarbeit das Bild der Polizei und das Verhältnis Bürger – Polizei positiv zu beeinflussen
- Durch Studienfahrten und Begegnungsveranstaltungen das Wissen ihrer Mitglieder erweitern und das Verständnis für die Probleme anderer wecken
- Sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten im sozialen Bereich betätigen und helfen
- Die gegenseitige Toleranz fördern und dazu beitragen, dass sich die Völker untereinander besser verstehen und der Friede in der Welt gesichert bleibt

Was bietet die IPA?

- Ein breites Bildungsprogramm durch Seminare im internationalen Informations- und Bildungszentrum (IBZ) Schloss Gimborn mit Zuschüssen für teilnehmende IPA-Mitglieder
- Lokale, regionale und internationale Bildungs- und Begegnungsveranstaltungen auf allen fünf Kontinenten
- Zur Förderung und Ergänzung beruflicher Fortbildung Stipendien für Polizeistudienaufenthalte im Ausland
- Polizeibezogene Studien- und Bildungsreisen in ferne Länder
- Jährlich ein internationales Jugendtreffen in einem anderen Teil der Welt für junge IPA-Mitglieder
- Internationale Jugendseminare im IBZ Schloss Gimborn
- Preiswerte Urlaubsaufenthalte und Unterkünfte in anerkannten IPA-Häusern im In- und Ausland
- Vielfältige Informationen durch örtliche und regionale Mitteilungsblätter und nationale IPA Zeitschriften

- Hilfeleistung für Polizeibedienstete und deren Familienangehörige im In- und Ausland, wenn sie unverschuldet in eine außergewöhnliche und unabwendbare Notlage geraten sind.
- Möglichkeiten und Kennenlernen von Polizeieinrichtungen im In- und Ausland und zum Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen ohne Unterschied der Nationalität, des Dienstgrades oder des Dienstzweiges

Was nützt mir die IPA?

Der Wahlspruch der IPA ist in Esperanto abgefasst und heißt SERVO PER AMIKECO, was auf Deutsch so viel bedeutet, wie IN FREUNSCHAFT DIENEN. Die Mitglieder der Vereinigung haben sich also zum Ziel gesetzt, in Freundschaft zu dienen, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Der Verein ist für die Mitglieder in erster Linie nur von ideellem Nutzen.

Es bringt keine finanziellen Vorteile und keinen materiellen Nutzen, geschweige denn irgendwelche Vergünstigungen, wenn man bei der IPA ist. IPA-Mitglieder müssen sich mit dem Wahlspruch des Vereins identifizieren. IPA-Mitglieder schaffen auf privater Basis berufliche Verbindungen. Das erweitert den geistigen Horizont des Einzelnen und hilft nicht zuletzt bei der besseren und menschlicheren Bewältigung der schweren Arbeit des Exekutivbeamten.

Die Frage soll also nicht heißen „Was nützt mir die IPA?“ sondern „Wie kann ich der IPA nützlich sein?“.